



Anfrage Nr. VI-F-02376

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium

Termin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

24.02.2016

mündliche Beantwortung

Eingereicht von
CDU-Fraktion

Betreff

Aktueller Sachstand zum Vergabeverfahren Werbekonzession

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

Anfrage

Uns liegt eine schwer durchschaubare Gemengelage an Information und Nichtinformation zum Vergabeverfahren „Werbekonzession“ vor:

- o eine Beschlussvorlage zu den unspektakulären Losen 3 und 4 mit geringen Erlöserhöhungen;
- o diverse widersprüchliche Presseverlautbarungen zum Umgang mit dem Verfahren zu den Losen 1 und 2.

Es liegt uns aber nicht vor:

- o Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Übernahme von bisher inkludierten Leistungen im Vergleich zu den erwarteten Mehreinnahmen / Kosten;
- o offizielle Informationen zum Verlauf des Verfahrens um die Lose 1 und 2;
- o Informationen zur Sicherung der öffentlichen Ordnung und Qualität der Nutzung des ÖPNV nach dem 01.01.2017.

Wir fragen daher an:

1. Wie hoch sind die erwartbaren Kosten für die Beschaffung und Errichtung stadteigener Fahrgastunterstände ?
2. Welche allgemeingültige Abschreibungsdauer wird für solche Straßenmöblierung angenommen ?
3. In welcher Struktur-/ Verwaltungseinheit soll die Bewirtschaftung der FGU erfolgen ?
4. Wie viele zusätzliche Stellen müssten für die Bewirtschaftung eingeplant werden, und wie hoch ist das dazu nötige Gesamtbudget ?

5. Wie wird sichergestellt, dass die ÖPNV-Nutzer gerade im Wintervierteljahr vor jahreszeitlichen Witterungsumständen entsprechend geschützt sind ?
6. Welche Kosten entstehen aus der Zurückziehung des Ausschreibungsverfahrens für die Lose 1 und 2 ?
7. Worin ist aus Sicht der Verwaltung die sog. Erpressbarkeit durch das Belassen der FGU in den Losen begründet ?
8. Wie hoch schätzt man die realistisch erzielbaren Werbeeinnahmen für Los 1 und 2 ein ?